

## Erläuterungen zum Kurzfragebogen

### Warum dieser Kurzfragebogen?

Im **Ausbildungsvertrag** sind nicht alle Informationen enthalten, die für die **Berufsbildungsstatistik** benötigt werden. Die **ergänzenden Angaben** aus dem Kurzfragebogen beschränken sich auf wenige Merkmale. Sie sind für das **Verständnis der Entwicklungen am Ausbildungsstellenmarkt** unverzichtbar. Ihre Angaben tragen dazu bei, eine **hohe Qualität des Berufsbildungssystems** auch in Zukunft zu sichern. Bitte füllen Sie deshalb den Fragebogen **sorgfältig** aus. Gesetzliche Grundlage ist § 88 Berufsbildungsgesetz (BBiG), wie es am 01. April 2007 in Kraft tritt.

### Zu den einzelnen Fragen:

Zu 1) Hier soll der **höchste allgemein bildende Schulabschluss** angegeben werden, und zwar **unabhängig** von der Schulart (Hauptschule, Realschule usw.), an der er erworben wurde.

Zu 2) Hier sollen nur solche **berufsvorbereitende Qualifizierungen** und berufl. Grundbildungen angegeben werden, an denen (voraussichtlich) **erfolgreich** teilgenommen wurde (wird). Beispiele zu den einzelnen Qualifizierungen:

- a) betriebliche Praktika, Einstiegsqualifizierungsjahr, Qualifizierungsbausteine soweit sie mindestens 6 Monate dauerten;
- b) Maßnahmen der Berufsvorbereitung, soweit sie mindestens 6 Monate dauerten;
- c) und d) schulische Berufsvorbereitung bzw. Grundbildung, soweit sie abgeschlossen worden sind,
- e) Berufsfachschulbesuche, mit denen ein **allgemein bildender Schulabschluss** erworben worden ist (Hauptschul- oder Realschulabschluss), oder Berufsfachschulbesuche bei denen eine **berufliche Grundbildung** absolviert worden ist. **Nicht gemeint** ist eine **vollständige (voll qualifizierende) Berufsausbildung** mit Berufsabschluss an einer Berufsfachschule, dann sollte h) angekreuzt sein.

Geben Sie bitte auch an, ob Sie sich bereits vor Antritt dieser Ausbildung schon einmal in einer **Berufsausbildung** befunden haben.

- f) Hier sind **Berufsausbildungen mit Ausbildungsvertrag (betrieblich/außerbetrieblich)** gemeint, die Sie auch **erfolgreich beendet haben**. Dies gilt auch dann, wenn Sie nach einer abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung einen **neuen Ausbildungsvertrag** abschließen, der auf die vorherige Ausbildung aufbaut oder in dem die vorherige Ausbildung anerkannt wird.
- g) Hier sind **Berufsausbildungen mit Ausbildungsvertrag (betrieblich/außerbetrieblich)** gemeint, die Sie **nicht** erfolgreich beendet haben (vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge, kein Prüfungserfolg). Dies gilt auch dann, wenn Sie den jetzigen Ausbildungsvertrag im **selben Beruf** abschließen.
- h) Hier sind **voll qualifizierende Berufsausbildungen** gemeint, die an **beruflichen Schulen** (z.B. Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens; nicht aber an Fachhochschulen oder Hochschulen) **abgeschlossen** worden sind. Wenn Sie die **schulische Berufsausbildung vorzeitig abgebrochen** haben, dann kreuzen Sie bitte dieses Feld nicht an.

Zu 4) Wenn Sie in Brandenburg eine Ausbildung beginnen, dann geben Sie bitte an, in welchem Bundesland Ihr **Heimatwohnsitz** liegt. Dieses Merkmal wird bereits seit Jahren in Brandenburg erhoben.

### Fragen an den Betrieb bzw. die Ausbildungsstätte

Zu 5) Diese Frage ist vor allem für **außer-/überbetriebliche Bildungsträger/-einrichtungen** relevant. Sie betrifft Betriebe nur dann, wenn das von Ihnen abgeschlossene **Ausbildungsverhältnis** mit einer **öffentlichen Förderung** bezuschusst wird, die **mehr als 50%** der Gesamtkosten der Ausbildung abdeckt.

Bei den öffentlichen Förderungen handelt es sich

- zum einen um **Sonderprogramme/Maßnahmen für Jugendliche**, die wegen **Lehrstellenmangels** keinen Ausbildungsplatz fanden, und
- zum anderen um **Sonderprogramme/Maßnahmen für Jugendliche** mit besonderem **individuellem Förderbedarf**, z.B. aufgrund von **sozialen Benachteiligungen, Lernbeeinträchtigungen und Behinderungen**.

Zu 6) Gemeint sind hier **Verkürzungen der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit** aufgrund von **Teilzeitberufsausbildung** nach § 8 Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Zu 7) Bitte tragen Sie die entsprechende **Bezeichnung** aus der beiliegenden Liste der Wirtschaftszweige und/oder den **zweistelligen Schlüssel** dazu ein.

Zu 8) **Ausbildungsstätten des öffentlichen Dienstes** sind leicht identifizierbar, denn sie werden nur in einer **öffentlich-rechtlichen Rechtsform** (niemals als GmbH oder AG usw.) geführt. In der Regel werden die Beschäftigten nach dem **Bundesangestelltentarif (BAT bzw. TVÖD)** bezahlt. Beispiele dazu können Sie aus der ebenfalls beigelegten Liste entnehmen.